



## **Neue Lösungen für die kommunale Praxis**

### **Ergebnisse der BMBF-Fördermaßnahme**

### **„Ressourceneffiziente Stadtquartiere für die Zukunft (RES:Z)“**

**EVENT:** Satelliten-Event beim [17. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik](#)

**TITEL:** „Neue Lösungen für die kommunale Praxis“ - Ergebnisse der BMBF-Fördermaßnahme  
[„Ressourceneffiziente Stadtquartiere für die Zukunft \(RES:Z\)“](#)

**DATUM:** 17.09.2024 | 11:00-13:00 Uhr

**ORT:** Heidelberg Congress Center | HD Hauptbahnhof Süd | 69115 Heidelberg

#### **KURZBESCHREIBUNG:**

Ressourceneffizienz ist von zentraler Bedeutung beim Umbau bestehender und der Entwicklung neuer Stadtquartiere. In dem Side-Event werden integrierte Governanceansätze sowie digitale und technische Innovationen vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus werden Einblicke in die neue DIN SPEC 91468 "Leitfaden für ressourceneffiziente Stadtquartiere" und erste Anwendungen in der kommunalen Praxis gegeben.

**PROGRAMM**

**11:00 UHR** **BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG**  
(Katja Wendler, DECHEMA e.V.)

**11:05 UHR** **NEUE LÖSUNGEN FÜR RESSOURCENEFFIZIENTE STADTQUARTIERE**

**TEIL 1: RESSOURCEN- UND KLIMAGOVERNANCE - WIE KANN DIE BLAU-GRÜNE STADTENTWICKLUNG GELINGEN?**

(Moderation: Katja Wendler, DECHEMA e.V.)

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie es gelingen kann die integrierte Stadtentwicklung als Querschnittsaufgabe in den Kommunen zu verankern. Erste Erfahrungen werden von Hannover, Leipzig und Berlin vorgestellt.

- Quartiersstrategie 2050+ - ein Werkzeug für kommunale Planungsprozesse in Hannover (Elisabeth Czorny, Landeshauptstadt Hannover & Maïke Beier, Leibniz Universität Hannover, TransKOM)
- Leipzigs Weg zum Lenkungsnetzwerk zur „Wassersensitiven Stadtentwicklung“ (Roland Müller, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH, Leipziger BlauGrün II)
- Kollaborativ gebaute Beispiele aus dem Reallabor Mobile Blau-Grüne Infrastruktur in Berlin (Grit Bürgow, TU Berlin, GartenLeistungen II)
- Daten nutzen: Software-/Daten-gestütztes Ressourcenmanagement im Quartier (Rebekka Volk & Elias Naber, Karlsruher Institut für Technologie, namares2.0)

**11:25 UHR** Diskussionsrunde für erste Fragen an Projekte

**11:40 UHR** **TEIL 2: DIGITALE UND TECHNISCHE INNOVATIONEN - BAUSTEINE FÜR DIE KOMMUNALE PLANUNGSPRAXIS FÜR WASSER, ENERGIE UND BAUSTOFFE**

(Moderation: Celine Schielke, DECHEMA e.V.)

Nur wenige Innovationen haben bisher in der Planungspraxis Einzug gehalten. Die RES:Z Forschungsprojekte präsentieren ausgewählte Beispiele für Entwicklung und Umbau von Stadtquartieren.

- Grauwasser wiederverwenden: multifunktionale Nutzung mittels Fassadenbegrünung (Kevin Friedrich, Björnsen Beratende Ingenieure GmbH, VertiKKA2)
- Flächen gewinnen: BlauGrüne Infrastruktur in Straßenräumen (Wolfgang Dickhaut, HafenCity Universität Hamburg, BlueGreenStreets2.0)
- Wärme gewinnen: Geothermische Aktivierung von Abwasserkanälen im thermischen Verbundnetz (Stephan Volkmer, Hochschule Biberach, IWAES II)
- Baustoffe gewinnen: Werkzeugkasten für die ressourceneffiziente Entwicklung von Stadtquartieren (Hans-Joachim Linke, TU Darmstadt RessStadtQuartier2)

**12:00 UHR** Diskussionsrunde für erste Fragen an Projekte

**12:15 UHR**      **TEIL 3: MIT DEM RESSOURCENPLAN IN DIE PRAXIS - SCHNITTSTELLENMANAGEMENT IN DEN KOMMUNEN**

*(Moderation: Gudrun Gräbe, Fraunhofer ICT)*

- Kursangebot und Vorstellung erfolgreicher Anwendungsbeispiele der DIN SPEC 91468 in den Kommunen Hildesheim, Leipzig und Oschatz  
*(Uwe Ferber, StadtLand GmbH, ReQ+)*

**12:30 UHR**      **DISKUSSIONSRUNDE/AUSTAUSCH IM PLENUM: „PERSPEKTIVEN FÜR FORSCHUNG UND PRAXIS“**  
*(Moderation: Katja Wendler, DECHEMA e.V.)*

Ausgehend von den vorgestellten Innovationen, werden mit den Teilnehmenden bundesweiter Netzwerke Perspektiven diskutiert, wie sich Ressourceneffizienz in Stadtquartieren realisieren lässt.

- *Elisabeth Czorny (Landeshauptstadt Hannover)*
- *Wolfgang Dickhaut (DWA-Netzwerk „Wassersensible Stadtentwicklung“)*
- *Uwe Ferber (StadtLand GmbH)*
- *Viktoriya Likhmanova (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz - BMUV)*
- *Matthias Schäpers (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen - DGNB)*

**12:55 UHR**      **ABSCHLUSSWORTE UND AUSBLICK**  
*(Katja Wendler, DECHEMA e.V.)*